

Deutsche Asset Management Investment GmbH

DWS Top Dividende

Jahresbericht 2016/2017



DWS Top Dividende

Inhalt

Jahresbericht 2016/2017
vom 1.10.2016 bis 30.9.2017 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in Luxemburg	7
Jahresbericht DWS Top Dividende	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
TER für Anleger in der Schweiz	34
Vermerk des Abschlussprüfers	35

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2017

Spürbarer Kursanstieg an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurszuwächse, wenngleich auf regionaler Ebene Unterschiede bestanden. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Darüber hinaus gab es im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen zahlreiche Impulse. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, wenngleich sich in den USA mit den Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed eine Trendwende abzeichnete. Im Gegensatz dazu behielten jedoch die Europäische Zentralbank und andere Notenbanken das historisch niedrige Leitzinsniveau bei.

Zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die Märkte zählten im Berichtszeitraum auch politische Entwicklungen. Unsicherheiten bestanden beispielsweise weiterhin im Zusammenhang mit den Vorbereitungen Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“). Der für viele Marktteilnehmer unerwartete Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA sorgte allerdings nur kurzzeitig für einen deutlichen Anstieg der Volatilität an den Aktienmärkten, da im weiteren Verlauf Erwartungen positiver Effekte durch staatliche Investitionen und Steuersenkungen in den Fokus der Investoren traten.

Global betrachtet wiesen sowohl die Aktienmärkte der Industriestaaten als auch der Schwellen-

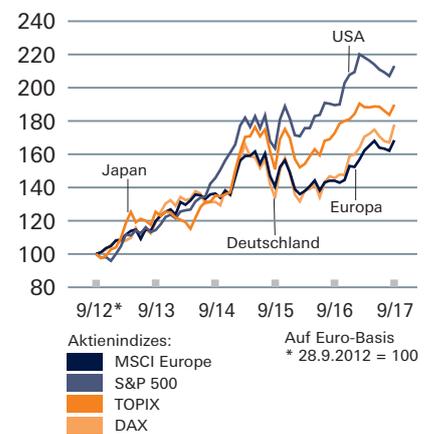
länder im Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund insgesamt deutlich steigende Kurse auf. Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2017 gesehen verbuchten Aktien international – gemessen am MSCI World – ein Plus von 18,8% in US-Dollar (+12,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte im Aufwind

Europäische Aktien erzielten gemessen am MSCI Europe-Index im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 16,9% auf Euro-Basis. Dabei zeigten die europäischen Aktienmärkte eine spürbar bessere Entwicklung als in den Vorjahren, wenngleich diverse politische Unsicherheiten wie der anstehende Brexit, ein möglicher Wahlerfolg populistischer Parteien und Sorgen um italienische Banken die Stimmung an den Börsen zeitweise belasteten.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterstützten positive Konjunkturdaten in Europa. Darüber hinaus trugen auch die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank, die staatliche Unterstützung für italienische Banken und die Veröffentlichung von soliden Unternehmensergebnissen zu der positiven Stimmung an den europäischen Aktienmärkten bei. Entlastung kam im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zunehmend auch von politischer Seite. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs europakritischer Parteien votierten die Wähler in den Niederlanden und Frankreich mehrheitlich für pro-europäische Parteien. Davon profitierten insbesondere auch die Börsen in

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



den südeuropäischen Ländern, die unter der Unsicherheit überproportional gelitten hatten. Dagegen führten die politischen Entwicklungen in Großbritannien zu einem eher unterdurchschnittlichen Ergebnis an der Londoner Börse.

Deutschen Aktien kam im Berichtszeitraum erneut die Exportstärke der deutschen Wirtschaft zugute. Wirtschaftsprognosen sowie Geschäftsergebnisse und Gewinnerwartungen der deutschen Unternehmen deuteten auf einen stabilen Aufwärtstrend hin. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode ein deutliches Plus von 22,1% auf Euro-Basis.

Weiterer Anstieg der Aktienkurse in den USA

In den USA trug die solide Entwicklung der US-Wirtschaft zur Fortsetzung des Kursanstiegs an den Aktienbörsen bei. Die Lage am Arbeitsmarkt und die Stimmung der Konsumenten war weiterhin optimistisch. Darüber hinaus konnten die oftmals über den Prognosen

liegenden Unternehmens-
ergebnisse für positive Impulse
sorgen. Auch die Wachstums-
erwartungen nahmen zu, unter-
stützt von Hoffnungen auf die
Durchsetzung wirtschaftspoliti-
scher Maßnahmen seitens
des neuen US-Präsidenten.
Auf Branchenebene betrachtet
verzeichneten insbesondere
einzelne Aktien aus dem Tech-
nologiebereich einen deutlichen
Kursanstieg, während Titel aus
weniger zyklischen Sektoren
demgegenüber z. T. spürbar in
ihrer Kursentwicklung zurück-
blieben.

Mögliche weitere Zinserhöhun-
gen der US-amerikanischen
Notenbank Fed sowie Bedenken
hinsichtlich der zukünftigen
US-Handels- und Außenpolitik
stellten hingegen Unsicherheits-
faktoren dar, ebenso wie die
Entwicklung des US-Dollar-
Wechselkurses und Belastungen
aus den relativ schwachen
Energiepreisen, die in bestimm-
ten Industrien weiterhin spürbar
waren. Über den gesamten
Berichtszeitraum bis Ende
September 2017 gesehen erziel-
ten US-Aktien gemessen am
S&P 500 einen Wertzuwachs
von 18,6% auf US-Dollar-Basis
(+12,4% in Euro).

Positives Umfeld für japanische Aktien

Der japanische Aktienmarkt
wies im Geschäftsjahr ebenfalls
einen kräftigen Kursanstieg auf.
Wesentliche Impulse kamen
dabei von einer Verbesserung
der Wachstumserwartungen
und dem positiven Aktienmark-
tumfeld nach der US-Präsident-
schaftswahl. Die japanische
Wirtschaft wuchs insgesamt
weiter mit moderater Geschwin-

digkeit. Vorteilhaft wirkte sich
auch die spürbare Abwertung
des Yen aufgrund der Export-
abhängigkeit vieler japanischer
Unternehmen aus. Die japani-
sche Notenbank hielt im Be-
richtszeitraum an ihrer expansi-
ven Geldpolitik fest. Japanische
Aktien konnten gemessen am
TOPIX-Index über die gesamten
zwölf Monate gesehen um
29,3% in Landeswährung zule-
gen. In Euro gerechnet ergab
sich aufgrund des schwächeren
Yen jedoch lediglich ein Plus
von 9,9%.

Fortsetzung der Kurserholung in den Schwellenländern

Aktien aus den aufstrebenden
Volkswirtschaften („Emerging
Markets“) schlossen überwie-
gend an ihre positive Vorjahres-
entwicklung an und übertrafen
diese insgesamt sogar deutlich.
Der MSCI Emerging Markets-
Index wertete in US-Dollar um
22,9% auf (+16,5% in Euro).

Neben soliden Konjunkturdaten
wirkte sich unter anderem
auch eine Verbesserung von
Wachstums- und Inflationser-
wartungen vorteilhaft auf die
Kursentwicklung von Aktien
aus den Schwellenländern aus.
Begünstigt wurde das Interesse
der Anleger zudem durch die
relativ gemäßigte Geschwindig-
keit der Leitzinserhöhungen
seitens der US-Notenbank,
verbunden mit einer Schwäche
des US-Dollar und einer Abnah-
me der Ängste vor einem
stärkeren Protektionismus.
Einen Belastungsfaktor stellten
allerdings zwischenzeitlich
immer wieder politische Ent-
wicklungen wie beispielsweise
in Brasilien dar.

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Rückgang der Konjunktur- sorgen in China

In China traten die Sorgen
hinsichtlich einer stärkeren
Abschwächung der Wirtschaftsdynamik weiter in den Hinter-
grund. Die Konjunkturdaten
deuteten auf eine solide Ent-
wicklung der chinesischen
Wirtschaft hin, wenngleich die
Wachstumsgeschwindigkeit in den
letzten Jahren insgesamt etwas
abgenommen hat. Auch die
positive Entwicklung der Unter-
nehmensgewinne begünstigte
den Kursanstieg chinesischer
Aktien im Berichtszeitraum.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahme- und Umtauschanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten funds.deutscheam.com und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS Top Dividende

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Anlagefokus des DWS Top Dividende liegt auf internationalen Unternehmen, die eine attraktive Dividendenrendite und ein solides Dividendenwachstum erwarten ließen. Ziel ist mittel- bis langfristig die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2017 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 3,4% je Anteil (LD Anteilklasse, nach BVI-Methode) in Euro.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Fonds bewegte sich im Berichtszeitraum in einem für Dividendenaktien schwierigen Umfeld, da von den Kurszuwächsen an den globalen Aktienmärkten vor allem im Portfolio geringer gewichtete, stärker konjunkturabhängige Unternehmen überdurchschnittlich profitierten. Der Anlageschwerpunkt des Fonds lag hingegen auf weniger zyklischen Aktien aus den Segmenten Hauptverbrauchsgüter, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Versicherungen und Versorger, die überdurchschnittliche Dividendenerträge erwarten ließen. Als ein wesentliches Risiko im Berichtszeitraum wurde die Möglichkeit eines abrupten, starken Renditeanstiegs festverzinslicher Wertpapiere gesehen.

Im Rahmen der Einzeltitelauswahl begünstigte das Engagement in Allianz die Fondsperformance. Der Aktienkurs des deutschen Versicherungskonzerns konnte von einer

DWS TOP DIVIDENDE
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

DWS Top Dividende
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0009848119	3,4%	25,1%	56,8%
Klasse FD	DE000DWS1VB9	3,9%	27,2%	52,5% ¹⁾
Klasse LC	DE000DWS1U90	-3,9% ²⁾	–	–
Klasse LDQ	DE000DWS18N0	3,4%	8,9% ³⁾	–
Klasse RD	DE000DWS2PA1	-3,9% ²⁾	–	–
Klasse SC	DE000DWS18Q3	-1,0% ⁴⁾	–	–

¹⁾ aufgelegt am 12.8.2013

²⁾ aufgelegt am 1.9.2017

³⁾ aufgelegt am 2.3.2015

⁴⁾ aufgelegt am 2.1.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

guten operativen Geschäftsentwicklung, einem Anstieg der Renditen und Aktienrückkäufen profitieren. Darüber hinaus zählte auch der im Portfolio enthaltene Halbleiterhersteller Taiwan Semiconductor Manufacturing, der ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnete, zu den Titeln mit überdurchschnittlicher Kursentwicklung. Im Gegensatz dazu wirkten sich die Engagements in den US-amerikanischen Telekommunikationsgesellschaften AT&T und Verizon performancedämpfend aus, da die Gewinnentwicklung beider Unternehmen angesichts eines intensiven Wettbewerbs-

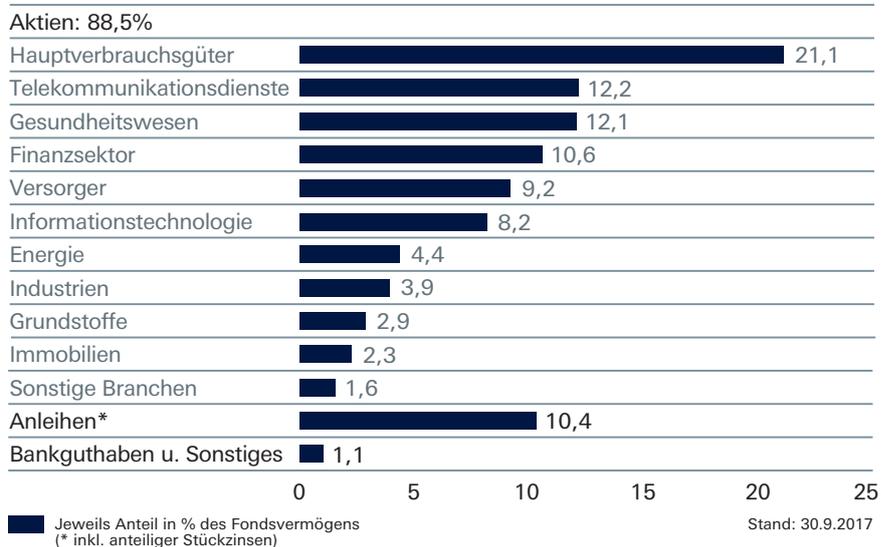
umfelds hinter den Erwartungen zurückblieb. Zudem erwies sich vor allem in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die schwächere Entwicklung des US-Dollars als Belastungsfaktor für die Performance der im Portfolio enthaltenen Aktien aus den USA. Das Fondsmanagement nahm im Berichtszeitraum unter anderem HP und Siemens neu in das Portfolio auf. Bei der Informationstechnologiegesellschaft HP hatten sich die Aussichten für das Kerngeschäft des Unternehmens verbessert. Für den diversifizierten Industriekonzern Siemens sprachen die vergleichsweise

attraktive Bewertung und dynamische Entwicklung der Gewinne.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei Aktien und Renten. Überwiegend Verluste wurden hingegen bei Währungen realisiert.

DWS TOP DIVIDENDE Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LD	DE0009848119
	LC	DE000DWS1U90
	FD	DE000DWS1VB9
	LDQ	DE000DWS18N0
	SC	DE000DWS18Q3
	RD	DE000DWS2PA1
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	984811
	LC	DWS1U9
	FD	DWS1VB
	LDQ	DWS18N
	SC	DWS18Q
	RD	DWS2PA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	LC	EUR
	FD	EUR
	LDQ	EUR
	SC	EUR
	RD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	28.4.2003 (ab 15.3.2013 als Anteilklasse LD)
	LC	1.9.2017
	FD	12.8.2013
	LDQ	2.3.2015
	SC	2.1.2017
	RD	1.9.2017
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	LC	5%
	FD	Keiner
	LDQ	5%
	SC	Keiner
	RD	5%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	LC	Thesaurierung
	FD	Ausschüttung
	LDQ	Quartalsweise Ausschüttung
	SC	Thesaurierung
	RD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	LC	1,45% p.a.
	FD	0,9% p.a.
	LDQ	1,45% p.a.
	SC	0,8% p.a.
	RD	1,4% p.a.
Mindestanlagesumme*	LD	Keine
	LC	Keine
	FD	EUR 400.000
	LDQ	Keine
	SC	EUR 1.000.000
	RD	EUR 500.000.000
Erstausgabepreis	LD	EUR 52,50 (inkl. Ausgabeaufschlag)
	LC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Top Dividende LD am Auflegungstag der Anteilklasse LC (zzgl. Ausgabeaufschlag)
	FD	EUR 92,91
	LDQ	EUR 117,46 (zzgl. Ausgabeaufschlag)
	SC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Top Dividende LD am Auflegungstag der Anteilklasse SC
	RD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Top Dividende LD am Auflegungstag der Anteilklasse RD (zzgl. Ausgabeaufschlag)

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, von diesen Mindestanlagesummen nach eigenem Ermessen abzuweichen, zum Beispiel in Fällen, in denen Vertriebspartner gesonderte Gebührenregelungen mit ihren Kunden getroffen haben. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Top Dividende

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Hauptverbrauchsgüter	4 129 641	21,14
Telekommunikationsdienste	2 377 360	12,16
Gesundheitswesen	2 366 985	12,11
Finanzsektor	2 067 510	10,58
Versorger	1 790 089	9,16
Informationstechnologie	1 594 037	8,16
Energie	856 452	4,38
Industrien	769 013	3,93
Grundstoffe	574 582	2,94
Sonstige	455 998	2,33
Dauerhafte Konsumgüter	309 596	1,58
Summe Aktien:	17 291 263	88,47
2. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	2 034 134	10,41
Summe Anleihen:	2 034 134	10,41
3. Bankguthaben	201 303	1,03
4. Sonstige Vermögensgegenstände	42 082	0,22
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	5 371	0,03
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-22 581	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-7 113	-0,04
III. Fondsvermögen	19 544 459	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Top Dividende

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						16 952 886 266,45	86,74	
Aktien								
Enbridge (CA29250N1050) ³⁾	Stück	12 000 000	3 500 000		CAD	51,6800	422 956 521,74	2,16
TransCanada (CA89353D1078)	Stück	10 300 000	2 000 000		CAD	61,7100	433 495 652,17	2,22
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	5 000 000		1 200 000	CHF	81,0500	353 791 086,47	1,81
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	8 800 000	3 450 000		CHF	82,9500	637 269 195,51	3,26
Allianz (DE0008404005)	Stück	4 210 000			EUR	187,8500	790 848 500,00	4,05
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	1 000 000	300 000	1 500 000	EUR	84,9200	84 920 000,00	0,43
Fuchs Petrolub Ord. (DE0005790406)	Stück	4 970 000	76 130		EUR	43,3350	215 374 950,00	1,10
Fuchs Petrolub Pref. (DE0005790430)	Stück	750 000		452 424	EUR	49,7200	37 290 000,00	0,19
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	2 500 000			EUR	101,2000	253 000 000,00	1,29
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	600 000	600 000		EUR	114,2000	68 520 000,00	0,35
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück	7 000 000	1 000 000		EUR	44,2300	309 610 000,00	1,58
Sanofi (FR0000120578)	Stück	3 100 000	1 100 000	1 000 000	EUR	83,7300	259 563 000,00	1,33
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	2 050 000	2 350 000	300 000	EUR	118,3500	242 617 500,00	1,24
Unibail-Rodamco (FR0000124711)	Stück	1 600 000	900 000		EUR	205,4000	328 640 000,00	1,68
Unilever (NL0000009355)	Stück	15 000 000	3 300 000		EUR	49,9050	748 575 000,00	3,83
BAE Systems (GB0002634946)	Stück	30 000 000	1 500 000		GBP	6,3065	214 470 328,18	1,10
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	6 000 000	400 000		GBP	46,8000	318 313 212,04	1,63
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	12 000 000	6 800 000		GBP	31,7250	431 559 258,63	2,21
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	3 600 000	90 000		GBP	68,1100	277 952 729,13	1,42
Daito Trust Construction Co. (JP3486800000)	Stück	825 000	825 000		JPY	20 500,0000	127 357 957,75	0,65
Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück	4 500 000	300 000	4 500 000	JPY	3 688,0000	124 974 584,89	0,64
KDDI Corp. (JP3496400007) ³⁾	Stück	10 300 000	1 900 000		JPY	2 967,0000	230 129 899,47	1,18
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	16 000 000	1 000 000		JPY	5 157,0000	621 348 695,36	3,18
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück	6 500 000	4 400 000		JPY	4 402,0000	215 467 449,83	1,10
KT&G Corp. (KR7033780008)	Stück	3 300 000	685 348		KRW	105 500,0000	257 797 227,65	1,32
DNB A (NO0010031479)	Stück	12 300 000	2 800 000		NOK	160,2000	210 075 961,51	1,07
Gjensidige Forsikring (NO0010582521)	Stück	14 200 000	890 370		NOK	138,3000	209 372 318,03	1,07
Telenor (NO0010063308)	Stück	20 000 000	4 800 000		NOK	167,4000	356 939 150,83	1,83
Swedbank (SE0000242455)	Stück	3 400 000	3 400 000		SEK	223,3000	79 135 700,81	0,40
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	120 000 000	1 000 000		TWD	216,5000	725 279 971,19	3,71
Altria Group (US02209S1033)	Stück	6 000 000	75 000	500 000	USD	64,1900	326 417 493,01	1,67
AT & T (US00206R1023)	Stück	8 500 000		1 500 000	USD	39,0400	281 244 173,24	1,44
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	1 000 000	300 000	400 000	USD	109,0200	92 397 660,82	0,47
Chunghwa Telecom Sp. ADR (new) (US17133Q5027)	Stück	3 092 040			USD	33,8400	88 680 933,64	0,45
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	21 000 000			USD	33,3500	593 567 251,46	3,04
CVS Health (US1266501006)	Stück	1 500 000	1 500 000		USD	81,2600	103 305 364,86	0,53
Dominion Energy (US25746U1097) ³⁾	Stück	3 500 000	300 000		USD	77,0300	228 498 177,81	1,17
DowDuPont Reg. (US26078J1007)	Stück	5 500 000	5 500 000		USD	69,0600	321 917 111,62	1,65
Duke Energy (new) (US26441C2044)	Stück	3 900 000	300 000		USD	84,2600	278 510 043,22	1,43
HP (US40434L1052)	Stück	10 800 000	10 800 000		USD	19,9700	182 791 762,01	0,94
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	8 200 000	700 000		USD	64,2900	446 798 881,26	2,29
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück	4 800 000	800 000		USD	146,9900	597 976 099,67	3,06
PepsiCo (US7134481081)	Stück	5 800 000	1 400 000		USD	111,6400	548 785 490,30	2,81
Pfizer (US7170811035)	Stück	19 000 000	4 000 000		USD	35,6000	573 268 921,10	2,93
PG & E Corp. (US69331C1080)	Stück	2 500 000			USD	68,0500	144 185 947,96	0,74
Philip Morris International (US7181721090)	Stück	3 200 000		800 000	USD	111,8000	303 212 136,62	1,55
Raytheon Co. (US7551115071)	Stück	2 000 000		600 000	USD	184,0200	311 924 739,38	1,60
Target Corp. (US87612E1064) ³⁾	Stück	4 500 000	700 000	500 000	USD	58,9100	224 675 819,98	1,15
The Coca-Cola Co. (US1912161007)	Stück	7 000 000	500 000		USD	44,9100	266 437 833,71	1,36
UGI Corp. (US9026811052)	Stück	5 500 000	500 000		USD	47,1400	219 738 960,93	1,12
Verizon Communications (US92343V1044)	Stück	11 000 000	1 100 000	1 600 000	USD	49,4100	460 640 732,27	2,36
WEC Energy Group (US92939U1060)	Stück	6 000 000	200 000		USD	63,1600	321 179 761,00	1,64
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	2 100 000	400 000	440 000	CHF	245,5000	450 085 119,39	2,30

DWS Top Dividende

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						2 372 511 170,44	12,14
Aktien							
BCE (new) (CA05534B7604) ³⁾	Stück	8 500 000	2 995 000		CAD 58,3700	338 376 811,59	1,73
Verzinsliche Wertpapiere							
2,1250 % US Treasury 14/31.01.21 (US912828B584) ³⁾	USD	300 000			% 101,5215	258 127 343,00	1,32
1,5000 % US Treasury 14/31.05.19 (US912828WL05) ³⁾	USD	100 000	100 000		% 100,1465	84 877 094,67	0,43
2,1250 % US Treasury 15/15.05.25 (US912828XB14) ³⁾	USD	300 000			% 99,5605	253 141 487,41	1,30
1,2500 % US Treasury 15/15.12.18 (US912828N225) ³⁾	USD	350 000	350 000		% 99,8516	296 194 988,56	1,52
1,1250 % US Treasury 17/28.02.19 (US912828W309) ³⁾	USD	350 000	350 000		% 99,6484	295 592 451,06	1,51
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,7500 % US Treasury 12/31.10.17 (US912828TW07) ³⁾	USD	300 000			% 99,9755	254 196 542,08	1,30
0,8750 % US Treasury 16/31.03.18 (US912828Q459) ³⁾	USD	350 000	350 000		% 99,8251	296 116 525,55	1,52
0,8750 % US Treasury 16/31.05.18 (US912828R515) ³⁾	USD	350 000	200 000		% 99,7480	295 887 926,52	1,51
Summe Wertpapiervermögen						19 325 397 436,89	98,88
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						201 303 254,99	1,03
Bankguthaben						201 303 254,99	1,03
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	39 149 881,40			% 100	39 149 881,40	0,20
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	43 503 231,31			% 100	43 503 231,31	0,22
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	453 720,46			% 100	301 445,34	0,00
Kanadische Dollar	CAD	34 519 356,52			% 100	23 542 613,14	0,12
Schweizer Franken	CHF	9 843 360,80			% 100	8 593 444,32	0,04
Hongkong Dollar	HKD	3 940 924,58			% 100	427 592,17	0,00
Japanische Yen	JPY	8 316 606 509,00			% 100	62 627 406,97	0,32
Südkoreanische Won	KRW	1 106 209 849,00			% 100	819 123,46	0,00
Neuseeländische Dollar	NZD	179 533,20			% 100	109 735,77	0,00
Singapur Dollar	SGD	1 872 103,10			% 100	1 168 166,17	0,01
Taiwanische Dollar	TWD	126 729 008,00			% 100	3 537 875,72	0,02
US Dollar	USD	20 675 080,00			% 100	17 522 739,22	0,09
Sonstige Vermögensgegenstände						42 081 517,06	0,22
Zinsansprüche	EUR	7 571 373,01			% 100	7 571 373,01	0,04
Dividendenansprüche	EUR	33 854 009,26			% 100	33 854 009,26	0,17
Quellensteueransprüche	EUR	14 090,14			% 100	14 090,14	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	642 044,65			% 100	642 044,65	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						5 370 523,27	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten						-22 581 183,26	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-22 324 365,39			% 100	-22 324 365,39	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-256 817,87			% 100	-256 817,87	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-7 112 517,87	-0,04
Fondsvermögen						19 544 459 031,08	100,00

DWS Top Dividende

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	121,70
Klasse FD	EUR	131,09
Klasse LDQ	EUR	121,32
Klasse SC	EUR	121,21
Klasse LC	EUR	121,72
Klasse RD	EUR	121,74
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	145 960 623,235
Klasse FD	Stück	7 955 415,646
Klasse LDQ	Stück	54 179,683
Klasse SC	Stück	59 060,000
Klasse LC	Stück	83,000
Klasse RD	Stück	5 949 163,912

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2017

Australische Dollar	AUD	1,505150	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,466250	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,145450	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,882150	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,216550	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	132,795000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 350,480000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,379750	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,636050	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	9,593900	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,602600	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,820650	= EUR	1
US Dollar	USD	1,179900	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Aktien				Verbriefte Geldmarktinstrumente			
AXA (FR000120628)	Stück		4 400 000	3,0000 % US Treasury 10/28.02.17 (US912828MS67)	USD		300 000
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	100 000	3 200 000	0,7500 % US Treasury 12/30.06.17 (US912828TB69)	USD		300 000
CF Industries Holdings (US1252691001)	Stück		4 000 000	0,7500 % US Treasury 14/15.03.17 (US912828C327)	USD		300 000
Diebold Nixdorf (US2536511031)	Stück		400 000	0,3750 % US Treasury 14/31.10.16 (US912828F882)	USD		200 000
Genuine Parts Co. (US3724601055)	Stück		500 000				
The Dow Chemical Co. (US2605431038)	Stück	1 000 000	5 500 000				
The Procter & Gamble Co. (US7427181091)	Stück	550 000	4 400 000				
Wal-Mart Stores (US9311421039)	Stück		3 000 000				
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
4,2500 % Canada 07/01.06.18 (CA135087YL25) ..	CAD	150 000	150 000				

DWS Top Dividende

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000
Gattung: AbbVie (US00287Y1091), AT & T (US00206R1023), Automatic Data Processing (US0530151036), BCE (new) (CA05534B7604), Burberry Group (GB0031743007), Dominion Energy (US25746U1097), Duke Energy (new) (US26441C2044), Enbridge (CA29250N1050), Gjensidige Forsikring (NO0010582521), Japan Tobacco (JP3726800000), Nestlé Reg. (CH0038863350), Novartis Reg. (CH0012005267), Roche Holding Profitsh. (CH0012032048), Sanofi (FR0000120578), Target Corp. (US87612E1064), The Coca-Cola Co. (US1912161007), The Dow Chemical Co. (US2605431038), The Procter & Gamble Co. (US7427181091), TransCanada (CA89353D1078), Unibail-Rodamco (FR0000124711), Unilever (NL0000009355), Verizon Communications (US92343V1044), Wal-Mart Stores (US9311421039), WEC Energy Group (US92939U1060), 3,0000 % US Treasury 10/28.02.17 (US912828MS67), 0,7500 % US Treasury 12/30.06.17 (US912828TB69), 0,7500 % US Treasury 14/15.03.17 (US912828C327), 2,1250 % US Treasury 14/31.01.21 (US912828B584), 0,3750 % US Treasury 14/31.10.16 (US912828F882), 2,1250 % US Treasury 15/15.05.25 (US912828XB14), 0,8750 % US Treasury 16/31.05.18 (US912828R515)	EUR 8335337

DWS Top Dividende

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	60 107 644,28
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	500 094 528,26
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	3 509 872,33
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	759 994,91
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	5 963 769,97
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	5 963 769,97
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-111 561 361,05
7. Sonstige Erträge	EUR	37 688 962,43

Summe der Erträge EUR **496 563 411,13**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-861 381,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-259 966 470,40
davon: Kostenpauschale	EUR	-259 966 470,40
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2 394 854,96
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2 385 507,64
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-9 347,32

Summe der Aufwendungen EUR **-263 222 706,57**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **233 340 704,56**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	436 011 297,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-100 107 944,37

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **335 903 353,40**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **569 244 057,96**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	50 067 125,13
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-93 298 134,66

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-43 231 009,53**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **526 013 048,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	16 269 512 496,35
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-428 198 821,75
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	1 394 341 687,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	4 080 600 092,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 686 258 404,76
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 936 445,89
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	526 013 048,43
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	50 067 125,13
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-93 298 134,66

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **17 763 604 856,51**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2 403 903 572,02	16,47
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	569 244 057,96	3,90
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-2 506 073 635,63	-17,17

III. Gesamtausschüttung EUR **467 073 994,35** **3,20**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	17 763 604 856,51	121,70
2016	16 269 512 496,35	120,82
2015	12 133 152 597,19	109,61
2014	10 763 857 380,69	105,16

DWS Top Dividende

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	3 520 569,49
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	29 280 351,58
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	205 492,91
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	44 440,89
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	349 165,89
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	349 165,89
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-6 532 036,32
7. Sonstige Erträge	EUR	2 207 805,66
Summe der Erträge	EUR	29 075 790,10

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-50 448,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9 454 009,91
davon: Kostenpauschale	EUR	-9 454 009,91
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-140 212,95
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-139 666,20
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-546,75
Summe der Aufwendungen	EUR	-9 644 671,73

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **19 431 118,37**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	25 533 377,15
2. Realisierte Verluste	EUR	-5 859 836,52

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **19 673 540,63**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **39 104 659,00**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	13 841 693,47
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 352 191,43

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **9 489 502,04**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **48 594 161,04**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1 276 447 494,34
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-33 645 497,20
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-252 791 308,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	275 602 523,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-528 393 831,85
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	4 257 489,43
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	48 594 161,04
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	13 841 693,47
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 352 191,43

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **1 042 862 339,09**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 84 180 427,20	10,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 39 104 659,00	4,92
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -95 918 456,38	-12,06
III. Gesamtausschüttung	EUR 27 366 629,82	3,44

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	1 042 862 339,09	131,09
2016	1 276 447 494,34	129,43
2015	1 100 098 594,74	116,76
2014	934 656 348,42	111,23

DWS Top Dividende

Anteilklasse LDQ

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	21 917,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	175 707,61
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1 311,91
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	283,67
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2 215,10
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2 215,10
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-38 689,16
7. Sonstige Erträge	EUR	13 988,42
Summe der Erträge	EUR	176 735,19

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-319,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-93 377,05
davon: Kostenpauschale	EUR	-93 377,05
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-889,29
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-885,94
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3,35
Summe der Aufwendungen	EUR	-94 586,19

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	82 149,00
--	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	162 279,61
2. Realisierte Verluste	EUR	-37 262,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	125 017,35
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	207 166,35
--	------------	-------------------

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-39 651,62
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-38 011,59

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-77 663,21
	EUR	129 503,14

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	4 364 363,72
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-59 128,35
2. Zwischenausschüttung(en)	EUR	-72 300,88
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	2 225 579,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3 716 398,71
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 490 818,86
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-15 133,16
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	129 503,14
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-39 651,62
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-38 011,59

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	6 572 884,32
----------------------------	------------	---------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 163 620,96	3,02
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 207 166,35	3,82
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -202 046,59	-3,73
III. Gesamtausschüttung	EUR 168 740,72	3,11

1. Zwischenausschüttung

a) Barausschüttung	EUR	72 300,88	1,33
2. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	96 439,84	1,78

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	6 572 884,32	121,32
2016	4 364 363,72	120,30
2015	996 913,38	108,42
2014	-	-

DWS Top Dividende

Anteilklasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 05.01.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	24 155,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	157 974,19
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1 063,78
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	57,83
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1 803,74
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1 803,74
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-36 600,47
7. Sonstige Erträge	EUR	12 784,58
Summe der Erträge	EUR	161 239,01

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-275,80
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-41 977,19
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-41 977,19
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-709,78
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-707,76
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2,02
Summe der Aufwendungen	EUR	-42 962,77

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **118 276,24**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	148 645,47
2. Realisierte Verluste	EUR	-32 474,07

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **116 171,40**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **234 447,64**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-242 218,52
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-35 220,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-277 438,68**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-42 991,04**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	7 313 254,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7 340 643,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-27 389,45
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-111 796,84
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-42 991,04
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-242 218,52
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-35 220,16

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **7 158 466,18**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	234 447,64	3,97
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-43 704,40	-0,74

II. Wiederanlage EUR **190 743,24** **3,23**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	7 158 466,18	121,21
05.01.2017 (Tag der ersten Preisfeststellung)	10 031,86	122,34
2016	-	-
2015	-	-

DWS Top Dividende

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 04.09.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	21,12
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1,06
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,27
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,27
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4,63
5. Sonstige Erträge	EUR	0,16
Summe der Erträge	EUR	17,98

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,04
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9,95
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-9,95
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,07
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,07
Summe der Aufwendungen	EUR	-10,06

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	7,92
--	------------	-------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	0,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-8,43

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-8,06
--	------------	--------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-0,14
---	------------	--------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	63,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	28,43

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	92,33
---	------------	--------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	92,19
--	------------	--------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
--	------------	-------------

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	10 010,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	10 010,63
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	92,19
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	63,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	28,43

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10 102,82
---	------------	------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
------------------------------------	------------------	------------------

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-0,14	0,00
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	5,12	0,06
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-4,98	-0,06

II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00
-----------------------------------	------------	-------------	-------------

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	10 102,82	121,72
04.09.2017 (Tag der ersten Preisfeststellung)	9 986,93	120,32
2016	-	-
2015	-	-

DWS Top Dividende

Anteilklasse RD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 04.09.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 514 739,15
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	75 182,72
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	154,01
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	19 861,29
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	19 861,29
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-332 158,88
6. Sonstige Erträge	EUR	11 375,00

Summe der Erträge EUR 1 289 153,29

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2 942,73
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-602 455,72
davon: Kostenpauschale	EUR	-602 455,72
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5 791,93
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5 791,93

Summe der Aufwendungen EUR -611 190,38

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 677 962,91

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	26 672,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-604 119,36

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -577 446,84

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 100 516,07

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 538 310,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 117 219,78

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 8 655 530,56

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 8 756 046,63

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	715 417 062,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	715 429 472,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-12 409,32
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	77 272,70
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8 756 046,63
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	6 538 310,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	2 117 219,78

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 724 250 382,16

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	100 516,07	0,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	553 891,96	0,09

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00

III. Gesamtausschüttung EUR 654 408,03 0,11

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	724 250 382,16	121,74
04.09.2017 (Tag der ersten Preisfeststellung)	9 976,35	120,32
2016	-	-
2015	-	-

DWS Top Dividende

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World High Dividend Yield

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	73,132
größter potenzieller Risikobetrag %	97,001
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	86,107

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
BCE (new)	Stück 5 675 000		225 916 283,03	
Enbridge	Stück 1 603 454		56 515 943,88	
KDDI Corp.	Stück 400 000		8 937 083,47	
Dominion Energy	Stück 208 213		13 593 226,03	
Target Corp.	Stück 2 250 000		112 337 909,99	
0,7500 % US Treasury 12/31.10.17	USD 300 000		254 196 542,08	
2,1250 % US Treasury 14/31.01.21	USD 291 100		250 469 565,15	
2,1250 % US Treasury 15/15.05.25	USD 293 000		247 234 852,71	
1,2500 % US Treasury 15/15.12.18	USD 350 000		296 194 988,56	
0,8750 % US Treasury 16/31.03.18	USD 341 200		288 671 310,05	
0,8750 % US Treasury 16/31.05.18	USD 345 900		292 421 810,81	
1,1250 % US Treasury 17/28.02.19	USD 350 000		295 592 451,06	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			2 342 081 966,82	2 342 081 966,82

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas Securities Services, Frankfurt; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Commerzbank AG, Frankfurt; Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.; Deutsche Bank AG, Frankfurt; Deutsche Bank AG, London; Goldman Sachs International; UniCredit Bank AG; J.P. Morgan Securities PLC; Merrill Lynch International Ltd.; Morgan Stanley & Co. International PLC; Société Générale S.A.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 2 556 610 279,20

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	426 891 818,45
Aktien	EUR	2 055 614 333,28
Sonstige	EUR	74 104 127,47

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Top Dividende

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 121,70
Anteilwert Klasse FD: EUR 131,09
Anteilwert Klasse LDQ: EUR 121,32
Anteilwert Klasse SC: EUR 121,21
Anteilwert Klasse LC: EUR 121,72
Anteilwert Klasse RD: EUR 121,74

Umlaufende Anteile Klasse LD: 145 960 623,235
Umlaufende Anteile Klasse FD: 7 955 415,646
Umlaufende Anteile Klasse LDQ: 54 179,683
Umlaufende Anteile Klasse SC: 59 060,000
Umlaufende Anteile Klasse LC: 83,000
Umlaufende Anteile Klasse RD: 5 949 163,912

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse FD 0,90% p.a. Klasse LDQ 1,45% p.a. Klasse SC 0,80% p.a. Klasse LC 1,45% p.a. Klasse RD 1,40% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,013% Klasse FD 0,013% Klasse LDQ 0,013% Klasse SC 0,010% Klasse LC 0,001% Klasse RD 0,002%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse FD 0,90% p.a. Klasse LDQ 1,45% p.a. Klasse SC 0,80% p.a. Klasse LC 1,45% p.a. Klasse RD 1,40% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse LDQ 0,15% p.a. Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 0,81% p.a. *) Klasse RD 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse LDQ 0,05% p.a. Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse RD 0,05% p.a.

*) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LC.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Top Dividende keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwändungsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse LDQ mehr als 10% Klasse SC weniger als 10% Klasse LC weniger als 10% Klasse RD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 7 108 730,50. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,04 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 448 303 882,93.

DWS Top Dividende

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungs niveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtleistung des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Top Dividende

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand Jahresdurchschnitt	520
Gesamtvergütung	EUR 83 903 837,83
feste Vergütung	EUR 56 140 014,22
variable Vergütung	EUR 27 763 823,61
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾	EUR 4 469 664,38
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 6 460 680,00
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 136 973,00

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Top Dividende

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	2 342 081 966,82	-	-
in % des Fondsvermögens	11,98	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	603 908 001,95		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	410 758 789,59		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	Commerzbank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	268 257 229,57		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	250 341 309,11		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
5. Name	Deutsche Bank AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	211 782 522,03		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	207 575 153,39		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	150 156 494,81		
Sitzstaat	Großbritannien		
8. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	62 475 685,83		
Sitzstaat	Großbritannien		
9. Name	Merrill Lynch International Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	61 793 188,64		
Sitzstaat	Großbritannien		

DWS Top Dividende

10. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	56 515 943,88		
Sitzstaat	Großbritannien		

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	2 342 081 966,82	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	426 891 818,45	-	-
Aktien	2 055 614 333,28	-	-
Sonstige	74 104 127,47	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Top Dividende

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	AUD; EUR; GBP; CHF; USD; DKK; NZD; HUF; JPY; CAD; MXN	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	2 556 610 279,20	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	3 795 891,98	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	2 530 593,64	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	2 342 081 966,82		
Anteil	12,12		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Intertek Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	252 438 374,62		
2. Name	BASF SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	124 064 130,24		

DWS Top Dividende

3. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	93 958 035,58		
4. Name	Seven & I Holdings Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	74 447 670,86		
5. Name	Siemens AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	67 654 455,00		
6. Name	Orange S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	64 814 514,74		
7. Name	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	61 165 580,00		
8. Name	European Investment Bank (EIB)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	50 505 153,29		
9. Name	Nordea Kredit Realkreditaktieselskab		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	49 442 681,31		
10. Name	Hargreaves Lansdown PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	49 301 609,16		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Top Dividende

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	1 629 509 529,40		
2. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	927 100 749,80		

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2016 bis 30.9.2017			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ^{1 2)}
DWS Top Dividende	Klasse LD	DE0009848119	1,45
	Klasse FD	DE000DWS1VB9	0,90
	Klasse LDQ	DE000DWS18N0	1,45
	Klasse SC	DE000DWS18Q3	0,80
	Klasse LC	DE000DWS1U90	1,45
	Klasse RD	DE000DWS2PA1	1,40

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Top Dividende für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2016:
179 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (seit dem 1.12.2016)
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Dr. Roland Folz (bis zum 30.11.2016)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxemburg S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management Holding SE,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Reinhard Bellet
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Oppenheim Asset Management
Services S.à.r.l.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum (seit dem 1.1.2017)
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Henning Gebhardt (bis zum 31.12.2016)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

